



Referenzmappe



Schulfahr
2024/25



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
 liebe Eltern, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,**



ein weiteres ereignisreiches Schuljahr an der MS Graz-Sträßgang neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller lehrreicher Momente, spannender Projekte und unvergesslicher Erlebnisse. Gemeinsam haben wir viel gelernt – nicht nur aus Büchern, sondern auch voneinander. Der Unterricht war wieder geprägt von Kreativität, Engagement und Neugier. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Motivation und Eigeninitiative ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, euch eingebracht habt. Eure Fragen, eure Ideen und eure Fortschritte zeigen uns jeden Tag, wie wertvoll gute Bildung und ein respektvolles Miteinander sind.

Neben dem Unterricht gab es zahlreiche Ausflüge, Projektwochen und gemeinsame Aktivitäten, die das Schulleben bereichert haben. Ob bei Sporttagen, kulturellen Exkursionen oder sozialen Projekten – es waren viele besondere Momente dabei, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Spaß, Teamgeist und Offenheit standen dabei immer im Mittelpunkt – und manchmal auch die nötige Ernsthaftigkeit, wenn es darum ging, Verantwortung zu übernehmen oder Herausforderungen zu meistern.

Ein großes DANKE gilt meinem großartigen Lehrerinnen- und Lehrerteam. Mit viel Einsatz, Herzblut und Professionalität sorgt ihr dafür, dass unsere Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Wohlfühlens ist. Euer Engagement, eure Kreativität und euer Zusammenhalt machen die MS Graz-Sträßgang zu dem, was sie ist: eine Schule mit Herz und Haltung.

Abschließend bleibt mir nur zu sagen: Ich bin stolz auf unsere Schulgemeinschaft und dankbar für ein gelungenes Schuljahr. Für alle, die im Herbst wieder zu uns kommen – ich freue mich auf euch! Und allen, die uns verlassen, wünsche ich alles Gute für ihren weiteren Weg.

Erholt euch gut, tankt Kraft – und genießt den Sommer!

Mit herzlichen Grüßen

**Stephan Adam, BEd MEd
 Direktor MS Graz-Sträßgang**

Vorwort

Wir freuen uns, euch/Ihnen die neueste Ausgabe unserer Referenzmappe präsentieren zu dürfen! Diese Zeitung ist nicht nur ein Spiegel unserer Schulgemeinschaft, sondern auch ein Forum für die vielen kreativen und engagierten Köpfe an unserer Schule. Von spannenden Projekten und interessanten Ausflügen bis hin zu unterhaltsamen Geschichten und wichtigen Informationen – wir hoffen, dass ihr viel Freude beim Lesen habt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!

Unser Leitbild

"Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade lesen lernen."

ASTRID LINDGREN (1907 - 2002), KINDERBUCHAUTORIN

Mit diesem Motto konzentrieren wir uns auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten an der Mittelschule Graz-Straßgang. Eine Zielsetzung ist die Verankerung der Schule mitten im Leben, damit nicht Überschriften, sondern Inhalte in der tagtäglichen Arbeit maßgeblich sind. Die Mittelschule hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Schülerinnen und Schülern, je nach Interesse, Neigung, Fähigkeit und Begabung einen Weg aufzuzeigen, um ihre eigenen Ideen verwirklichen zu können. Ob weiterführende mittlere und höhere Schulen, polytechnische Schulen oder sogar schon das Berufsleben, die Schülerinnen und Schüler sollen für den Entscheidungsmoment, die bestmögliche Unterstützung bekommen.

Das LehrerInnenteam



Unsere Klassen



1A: Klassenvorständin: Prof. Miriam Pack, BEd, Dipl. Päd. Susanne Baldinger, BEd



1B: Klassenvorstand: Christopher Hemmer, Prof. Peter Schmölder, BEd



1C: Klassenvorständin: Mag. Sabina Hatzer, Prof. Hanna Hibler, BEd



2A: Klassenvorständin: Mag. Marie-Christin Seiser, Manuel Zöhrer, BEd



2B: Klassenvorstand: Jannis Staud, BEd, MEd, Katharina Annalisa Orasch, BEd BSc MEd



3A: Klassenvorständin: Dipl. Päd. Silvia Höfler, BEd, Prof. Yvonne Lais, BEd



3B: Klassenvorstand: Prof. Marco Gratzer, BEd MEd,, Stefan Florjancic, MSc, BSc



4A: Klassenvorstand: Mag. Markus Kozeschnik, Dipl. Päd. Carmen Schmid, BEd



4B: Klassenvorständin: Mag. Erika Kröpfl- Krause, MSc , Prof. Lisa Kumpitsch, BEd

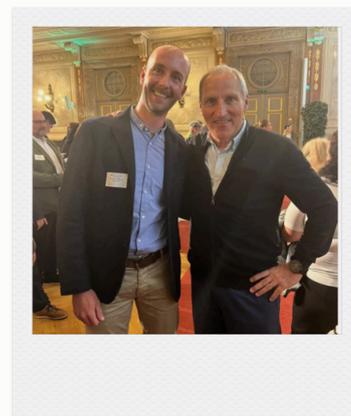
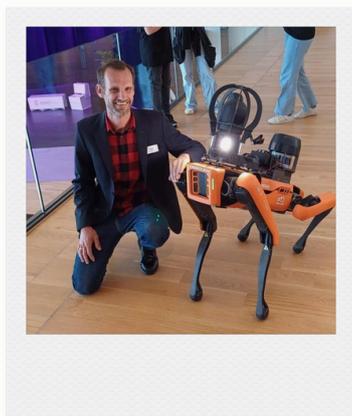
Erhalt des MINT Gütesiegels



Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass unsere Schule mit dem renommierten MINT Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung wurde unserem Lehrer Christopher Hemmer überreicht, der die Mittelschule Graz – Straßgang bei der feierlichen Zeremonie in Wien vertreten hat.

Das MINT Gütesiegel steht für herausragende Leistungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es würdigt Schulen, die sich besonders um die Förderung dieser Fächer bemühen und innovative Konzepte in den Unterricht integrieren.

Direktor Stephan Adam kommentierte stolz: „Das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer ist bemerkenswert. Dank ihrer unermüdlichen Arbeit und ihrem Einsatz ist unsere Schule bestens für die Zukunft gerüstet.“



Holz, Kreativität und MINT

Stille Helden des Alltags – Väter des Erfolgs

Im Hintergrund eines jeden erfolgreichen Projekts stehen Menschen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Fachwissen den Weg ebnen. Im Bereich Holz, Kreativität und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind es Herr DI Andreas Pandis, Herr Christopher Hemmer und Herr Dominik Zmek, die als stille Helden des Alltags wirken.

Holz und Kreativität: Tradition trifft Innovation

Holz als Werkstoff bietet unendliche Möglichkeiten – von traditionellem Handwerk bis hin zu modernen, nachhaltigen Designlösungen. Unter der Leitung von Herrn DI Andreas Pandis entstehen Konzepte, die Kreativität und Funktionalität vereinen. Mit präziser Handwerkskunst und innovativen Ideen setzen sie neue Maßstäbe in diesem Bereich.

MINT: Zukunft gestalten

Die Förderung von MINT-Kompetenzen ist eine Investition in die Zukunft. Herr Christopher Hemmer und Herr Dominik Zmek treiben diesen Schwerpunkt mit ihrer Expertise und ihrem Engagement voran. Durch praxisnahe Ansätze und moderne Bildungsinitiativen begeistern sie junge Menschen für die Welt der Technik und Wissenschaft.

Gemeinsam schaffen diese drei Visionäre eine Synergie zwischen Handwerk, Kreativität und Wissenschaft, die Inspiration für Generationen bietet. Sie sind die stillen Helden, deren Wirken oft unbemerkt bleibt, deren Erfolg jedoch sichtbare Spuren hinterlässt – in Projekten, Ideen und der Begeisterung, die sie weitergeben. Ihr Beitrag macht den Unterschied – Tag für Tag.



11 Fragen an ... Christopher Hemmer (1)

(1) Was bedeutet MINT eigentlich, und warum ist es wichtig, dieses Fach an unserer Schule zu fördern?

Das Fach MINT ist eine Fächerkombination aus den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und steht für fächerübergreifenden und projektorientierten Unterricht.

(2) Welche konkreten Inhalte werden im MINT-Unterricht an der Holz-MS Straßgang vermittelt?

Der MINT Unterricht an unserer Schule ist in allen vier Klassen in Module wie Natur und Umwelt, der Körper des Menschen oder Technik und Programmieren unterteilt. Innerhalb dieser Module versuchen wir, Inhalte themenbezogen und fächerübergreifend zu vermitteln. Ein Beispiel wäre hier im Modul Natur und Umwelt das Thema Wasser. Hier wird alles rund ums Wasser behandelt, von der Nutzung für erneuerbare Energie bis hin zu Fluss- und Meeresbewohnern.

(3) Wie unterscheidet sich der MINT-Unterricht von regulären Fächern wie Mathematik oder Biologie?

Im MINT Unterricht haben wir die Zeit, gewisse Dinge und Thematiken genauer zu betrachten. So ergibt sich zum Beispiel die Möglichkeit, im Modul „Der Körper des Menschen“ das Herz nicht nur als Modell zu erleben, sondern auch in Form eines echten Schweineherzens, welches von den Schülerinnen und Schülern betrachtet und seziiert werden kann, praxisnah zu erforschen.

(4) Welche Projekte oder Aktivitäten konntest du mit deinen Klassen im Rahmen des MINT-Unterrichts bereits umsetzen?

Mittlerweile wirklich einige. Zwei Highlights waren aber sicher das Unternehmensschuljahr mit der Firma Magna und die Errichtung unseres Gemüseackers. Auch für das kommende Schuljahr sind schon einige Projekte in der Planung. Die kommende zweite Klasse wird beispielsweise die Mur und deren Bewohner auf einem Floß erkunden.

(5) Wie wird der Unterricht praxisnah und spannend gestaltet, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken?

Die Themen müssen einen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler haben und dieser muss von ihnen auch erkannt werden. So fällt es uns um einiges leichter, ihr Interesse zu wecken.

11 Fragen an ... Christopher Hemmer (2)

(6) Welche Rolle spielt Teamarbeit im MINT-Unterricht, und wie förderst du die Zusammenarbeit unter den Schüler*innen?

Teamarbeit spielt eine große Rolle. Da sehr viele Inhalte von den Schülerinnen und Schülern übers forschende Lernen erarbeitet werden, wird meist schnell erkannt, dass die Gruppen, die zusammenarbeiten, auch schneller ihr Ziel erreichen.

(7) Welche Kompetenzen möchtest du den Schüler*innen besonders mit auf den Weg geben?

Sich Dinge zuzutrauen, mutig zu sein und auch mal Fehler machen zu dürfen und daraus zu lernen. Außerdem geben wir unseren Schülerinnen und Schülern mit, kritisch zu sein und Dinge zu hinterfragen.

(8) Wie gelingt es dir, insbesondere Mädchen für das Fach MINT zu begeistern?

Sobald Mädchen am MINT Unterricht teilnehmen, sind sie meist automatisch voll begeistert. Die Schwierigkeit liegt eher in der Vorarbeit, nämlich Mädchen davon zu überzeugen, in eine MINT-Klasse zu gehen. Hier haben auch wir noch einiges an Arbeit vor uns.

(9) Warum ist es aus deiner Sicht so wichtig, dass sich in Zukunft auch mehr Mädchen für MINT-Fächer interessieren?

Mädchen für MINT zu begeistern heißt, ihnen neue Wege zu öffnen – für persönliche Entwicklung, beruflichen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig profitiert die gesamte Gesellschaft von mehr Gerechtigkeit und besseren Lösungen in Technik und Wissenschaft. Mädchen haben genau dasselbe Potential wie Jungs, auch in MINT-Fächern.

(10) Welche Rückmeldungen bekommst du von den Schüler*innen zum MINT-Unterricht? Gibt es besonders beliebte Themen?

Besonders beliebt sind Versuche, Experimente und alles, was im Freien stattfindet.

(11) Was wünschst du dir für die Zukunft des MINT-Programms an der Holz-MS Straßgang – und wie kann man es noch weiterentwickeln?

Wir versuchen, den MINT-Unterricht ständig weiterzuentwickeln und durch die Einbindung von externen Partnern und außerschulischen Lernorten möglichst spannend und lehrreich zu gestalten. Ideen für die Weiterentwicklung des MINT-Unterrichts haben wir schon einige.

MINT - Erleben, Tüfteln, Verstehen

An unserer Schule wird MINT nicht nur theoretisch unterrichtet – wir leben es. Das vergangene Schuljahr war randvoll mit kreativen, praktischen und zukunftsorientierten Projekten. Ein kleiner Rückblick auf insgesamt fächerverbindende Projekte zeigt, wie vielseitig MINT sein kann:

Seilbahnbau – Technik in Bewegung

Im Herbst stand alles im Zeichen der Technik: Wir bauten Seilbahngondeln, sahen uns eine spannende Doku über moderne Seilbahnen an und untersuchten die Mechanik dahinter. Mit echten Materialien entstanden kleine Gondeln – von der ersten Skizze bis zum fertigen Modell.



Werkstücke mit Köpfchen – Technik & Holz

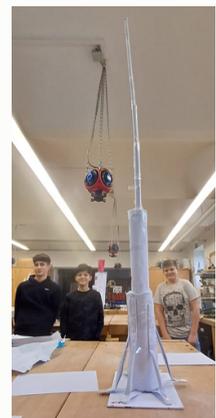
In unserer Werkstatt arbeiteten wir mit Holz, entwickelten eigene Ideen, planten Werkstücke und lernten den sicheren Umgang mit Werkzeugen. Das Projekt „BE PRODUCTIVE! – MESSBX“ unterstützte uns dabei: Mit neuen Werkzeugen, die über ein MINT-Projekt finanziert wurden, konnten wir präziser und professioneller arbeiten.

Mars-Landschaft – Fantasie trifft Forschung

Ein Highlight war unsere Mars-Mission: Jeder gestaltete eine 40x40 cm große Marsplatte, die wir später zu einer großen Marslandschaft zusammenfügten. Wir sprachen über die Bedingungen auf dem Roten Planeten, seine Oberfläche, Atmosphäre und wie Menschen dort überleben könnten.

Papiertürme – Bau mit Köpfchen

Mit nur 25 A4-Blättern und Klebeband habt ihr unglaubliche Türme gebaut. Wer dachte, Papier sei schwach, wurde eines Besseren belehrt. Es ging um Statik, Schwerpunkte, Gewichtsverteilung – und natürlich Kreativität. Ein Wettbewerb, bei dem alle Köpfe rauchten.



Stiftplotter & Code

Wir planten einen eigenen Stift-Plotter. Bald schon wird er mithilfe eines HTML-Interfaces Texte schreiben können, die ihr eintippt. Die Technik dahinter: Koordinatensysteme, Programmierung und digitale Steuerung – echte Zukunftstechnologie im Klassenzimmer.

TikTok trifft Wissenschaft

In der 7. Schulstufe kombinierten wir Technik mit Medienkompetenz: Mit euren Handys habt ihr kurze Videos in der Werkstatt gedreht – Ziel war es, MINT-Themen viral zu machen. Ihr habt gezeigt, wie cool Wissenschaft sein kann!

MINT unterwegs – Messe & Öffentlichkeit

Wir waren mit unseren Projekten auch außerhalb der Schule unterwegs – auf einer Messe präsentierten wir unsere Ideen, gewannen neue Schüler*innen und zeigten, wie vielfältig unsere Schule ist. MINT war dabei immer mit im Gepäck.



MINT heißt Mitmachen

MINT an unserer Schule bedeutet: selber denken, selber handeln, selber gestalten. Es geht nicht um Auswendiglernen, sondern ums Verstehen, Tüfteln, Fehler machen und daraus lernen. Ihr wart mit großem Einsatz dabei – danke für eure Neugier, euren Mut und eure Kreativität.

Wer weiß – vielleicht entwickelt ja jemand von euch die nächste große Erfindung?

*5 Fragen an ...
eine Schülerin der 2a-Klasse*

(1) Was gefällt dir am MINT-Unterricht besonders gut?

Am MINT-Unterricht gefällt mir besonders, dass wir viele Experimente machen.

(2) Hast du ein Lieblingsfach aus dem MINT-Bereich (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)? Warum genau dieses?

Mein Lieblingsfach ist Technik, weil wir dort viele tolle Projekte umsetzen und unsere eigenen Ideen einbringen können.



(3) Erinnerst du dich an ein cooles MINT-Projekt? Was hat dir dabei am meisten Spaß gemacht?

Ich finde es spannend, technische Sachen auszuprobieren - besonders hat mir das Bauen von Vulkanen und Raketen gefallen.

(4) Glaubst du, dass sich mehr Mädchen für MINT-Fächer interessieren sollten?

Ich fühle mich als Mädchen im MINT-Unterricht sehr wohl. Ich glaube aber, viele denken noch, dass MINT eher etwas für Jungs ist.

(5) Was würdest du anderen Kindern sagen, warum sie sich trauen sollten, sich für die MINT-Klasse zu entscheiden?

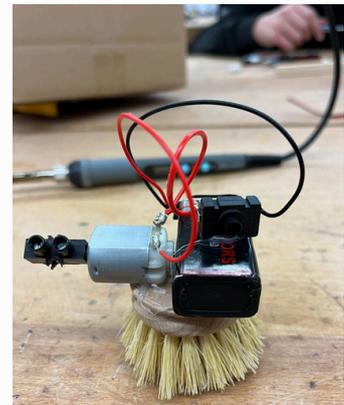
Ich würde anderen Kindern sagen, dass sie sich ruhig trauen sollen. Es ist cool, Sachen zu bauen und zu experimentieren.

Technik trifft Talent

In meiner täglichen Arbeit als MINT-Lehrer darf ich mit Jugendlichen arbeiten, die mich immer wieder aufs Neue beeindrucken – nicht nur mit technischem Können, sondern mit echter Leidenschaft, Zielstrebigkeit und Kreativität.

Felix, Gabriel und Zain aus der 3b sind Paradebeispiele dafür, wie weit 13-Jährige kommen können, wenn man sie lässt. Die drei arbeiten an komplexen technischen Projekten, die in ihrer Qualität, Tiefe und Ausführung locker mit den Arbeiten von 18-jährigen HTL-Schülern mithalten können – insbesondere im Bereich Elektronik, Robotik, Automatisierung und Software.

Dabei zeigen sie nicht nur technisches Können, sondern vor allem eine unermüdliche Neugier. Sie experimentieren in jeder Pause, stellen kritische Fragen, gehen an die Grenzen des Machbaren – und überschreiten sie. Ihre Motivation kommt nicht von außen, sondern aus einer tiefen inneren Begeisterung für Technik, Logik, Gestaltung und Innovation.



Mira etwa hat ein klares Ziel vor Augen: Autodesignerin werden. Was sie jetzt schon leistet, ist bemerkenswert. Sie erstellt technische Zeichnungen auf einem Niveau, das man eher aus dem Maschinenbau- oder Industriedesign-Studium kennt. Proportion, Funktion und Gestaltung gehen bei ihr Hand in Hand – mit Präzision, Intuition und ganz viel Herzblut. Martina hingegen hat sich auf die Zentralperspektive spezialisiert und beherrscht sie mit einer Perfektion, wie sie selbst gestandene Gestaltungsprofis beeindruckt. Ihre Zeichnungen wirken räumlich, überzeugend und absolut sauber konstruiert – und das ganz ohne digitale Hilfsmittel.

Und dann sind da noch Eva und Lou. Die beiden bauten eine Wasserrakete, die sage und schreibe 140 Meter Flugweite erreichte. Planung, Druckverhältnis, Ventiltechnik, Aerodynamik – alles selbst durchdacht und umgesetzt. Sie haben sich mit Gravitation, Wasser-Luft-Verhältnis und Flugkurven beschäftigt – und dabei mit einfachsten Mitteln echte Ingenieursarbeit geleistet.

Was hier entsteht, ist mehr als nur Schulbildung. Es ist ein Ort, an dem Forschergeist, Technikbegeisterung und Teamarbeit ganz selbstverständlich gelebt werden. Und sie zeigen uns Erwachsenen ganz nebenbei, wie Lernen im 21. Jahrhundert aussehen kann: Neugierig. Selbstorganisiert. Und voller Energie. Was sie leisten, geht weit über das Schulbuch hinaus – und gibt Hoffnung für die Welt von morgen.



Unsere GemüseACKERdemie

Die GemüseAckerdemie – Lernen, wo unser Essen herkommt

Die GemüseAckerdemie ist ein einzigartiges Bildungsprogramm des gemeinnützigen Vereins Acker e.V., das Kindern und Jugendlichen die Herkunft ihrer Lebensmittel auf eine besonders erlebnisreiche und nachhaltige Weise näherbringt. Statt nur theoretisch über Gemüse, Ernährung und Umwelt zu lernen, werden Schulhöfe und Kindergärten zu echten Lernorten – nämlich zu kleinen Ackerflächen, die von den Kindern selbst bepflanzt, gepflegt und geerntet werden.

Warum ist die GemüseAckerdemie so besonders?

Weil sie praktisches Lernen mit echtem Erleben verbindet: Die Kinder säen Karotten, pflegen Kohlrabi, ernten Radieschen – und erleben dabei nicht nur, wie Gemüse wächst, sondern auch, wie viel Arbeit, Geduld und Achtsamkeit in unserem Essen steckt. Dabei werden zentrale Themen wie Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung, Umweltbewusstsein und Teamarbeit auf spielerische, sinnliche und wirkungsvolle Weise vermittelt.

Ein Projekt, das begeistert – und verändert

Was die GemüseAckerdemie so toll macht, ist ihre ganzheitliche Wirkung:

Kinder entwickeln ein neues Bewusstsein für Lebensmittel, Natur und Gesundheit.

Lehrkräfte werden unterstützt durch didaktisch aufbereitete Materialien, Schulungen und Ackercoachings.

Schulen und Kitas profitieren von einem langfristigen, praxisorientierten Bildungsangebot, das sich wunderbar in den Unterricht integrieren lässt.

Zudem fördert das Projekt soziale Kompetenzen, Verantwortungsbewusstsein und Selbstwirksamkeit – Werte, die weit über den Acker hinauswirken.



Unser Job Day

Am 04.12.2024 fand unter der Leitung von unserer Lehrerin Miriam Pack bereits unsere zweite Berufsinformationsmesse am Schulstandort statt.

„Ich freue mich sehr, von der fantastischen Berufsinformationsmesse zu berichten, die kürzlich hier am Schulstandort stattgefunden hat. Es war eine unglaubliche Erfahrung, zu sehen, wie begeistert und engagiert unsere Schülerinnen und Schüler dabei waren.

Diese Messe wurde nicht nur ins Leben gerufen, um den Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen, sondern auch, um konkrete Chancen für die berufliche Zukunft zu schaffen. Ich kann mit Stolz sagen, dass die Resonanz und Teilnahme überwältigend waren.

Die Jugendlichen haben nicht nur die Gelegenheit genutzt, mit Vertretern verschiedener Unternehmen zu sprechen, sondern es gab auch tolle Kooperationen, die aus diesen Gesprächen entstanden sind. Einige von den Schülerinnen und Schülern haben bereits Praktika und sogar Ausbildungsplätze bei renommierten Unternehmen sichern können. Das zeigt, dass das Interesse nicht nur oberflächlich ist, sondern dass ihr wirklich daran interessiert seid, eure beruflichen Wege zu erkunden und zu gestalten.

Die positiven Rückmeldungen von den Ausstellern waren ebenso erfreulich. Sie waren beeindruckt von der Neugier, dem Wissensdurst und dem professionellen und freundlichen Auftreten. Das hat nicht nur den Ruf unserer Schule gestärkt, sondern auch neue Türen für zukünftige Kooperationen geöffnet.

Lasst uns diesen Schwung mitnehmen und weiterhin gemeinsam an euren beruflichen Perspektiven arbeiten. Die Berufsinformationsmesse war nur der Anfang, und ich bin zuversichtlich, dass noch viele aufregende Möglichkeiten auf euch warten. Auf eine vielversprechende Zukunft für jeden von euch!“

Miriam Pack



Schulsportsiegel in Silber

Unsere Schule freut sich bekanntzugeben, dass sie kürzlich das begehrte Schulsportsiegel in Silber erhalten hat. Diese Auszeichnung würdigt die herausragenden Bemühungen der Schule im Bereich Sport und Bewegung. Speziell unseren Sportlehrerinnen und Sportlehrern ist hier für ihren großartigen Einsatz zu danken:

Justin Polansek, Jannis Staud, Katharina Orasch, Lisa Kumpitsch und Peter Schmölzer

Die Silbermedaille des Schulsportsiegels ist eine Anerkennung für das engagierte Streben der Mittelschule Graz- Straßgang nach Exzellenz im Sportunterricht und in sportlichen Aktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich. Die Schülerinnen und Schüler sowie das engagierte Lehrpersonal haben durch ihre Teilnahme an vielfältigen sportlichen Initiativen und Programmen maßgeblich zum Erreichen dieses hohen Standards beigetragen.

„Die Schule ist stolz darauf, die Bedeutung von körperlicher Aktivität und Teamgeist zu fördern. Das Erreichen des Schulsportsiegels in Silber unterstreicht das Engagement der Schule für eine umfassende Bildung, die nicht nur akademische Exzellenz, sondern auch die Entwicklung körperlicher Fitness und sozialer Kompetenzen umfasst.“

Organisatorin, Lehrerin und Gütesiegelbeauftragte Prof. Katharina Orasch

„Die Verleihung des Schulsportsiegels in Silber ist ein schöner Schritt für unsere weitere Entwicklung am Standort und wir sind dankbar für die Unterstützung unserer engagierten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und der gesamten Schulgemeinschaft. Ein spezieller Dank ergeht an Prof. Katharina Orasch, die mit ihrem großen Engagement, ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklungsprozesse ist.“

Direktor Stephan Adam



Lern(r)raum 2028

Wir freuen uns sehr auf den **anstehenden Neubau unserer Schule** – mit dem Ziel, moderne Lernräume für die Zukunft zu schaffen. Dabei entstehen offene, helle und flexibel nutzbare Räume, die individuelles und gemeinsames Lernen noch besser unterstützen. Dieser Neubau verbindet pädagogische Visionen mit zeitgemäßer Architektur. Wir freuen uns auf eine Schule, die nicht nur Ort des Lernens, sondern auch des Wohlfühlens und Entfaltens ist, an dem wir unsere Schülerinnen und Schüler optimal fördern können.

MS Dir. Stephan Adam, BEd MEd

"Ich bin unglaublich stolz auf unsere Schulgemeinschaft! Der Neubau bietet uns die Chance, unsere Schülerinnen und Schüler noch besser zu unterstützen und ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Ich danke allen Beteiligten für ihre intensiven Vorarbeiten an diesem Projekt."

Stellvertreter Jannis Staud, BEd MEd

"Wir freuen uns sehr auf die neuen Möglichkeiten, die der Neubau bietet! Unsere Schülerinnen und Schüler werden von den modernen Lernräumen und der erweiterten Ausstattung profitieren. Ich bin begeistert von den pädagogischen Planungen und den neuen Lernwegen, die wir schaffen werden."

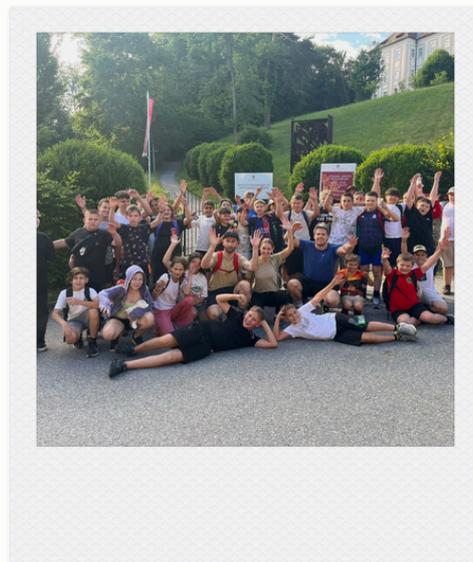
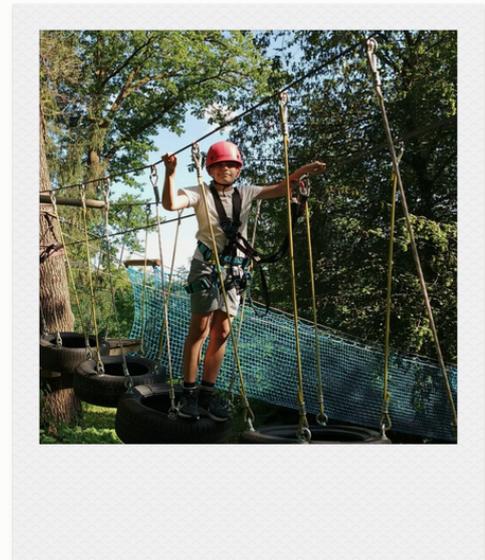
Stellvertreter Mag. Markus Ostermann

"Der Neubau unserer Schule ist ein Traum, der wahr wird! Wir werden unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg optimal unterstützen und ihre Interessen und Begabungen fördern. Ich bin dankbar für diese Chance und freue mich darauf, unsere neue Schule zu gestalten und zu erleben."



Teamgeist trifft Lipizzaner

Unsere ersten Klassen verbrachten Mitte Juni ihre Schullandtage in der Lipizzanerheimat in Köflach. Die Schüler*innen nutzten die sommerlichen Tage, um ihren Klassenzusammenhalt zu stärken und sich noch besser kennenzulernen. Neben dem Ausflug zum Gestüt Piber kamen auch Spiel, Sport und Spaß nicht zu kurz und die Kinder konnten sich rund um den Pibersteinersee ordentlich austoben und die gemeinsame Zeit genießen.

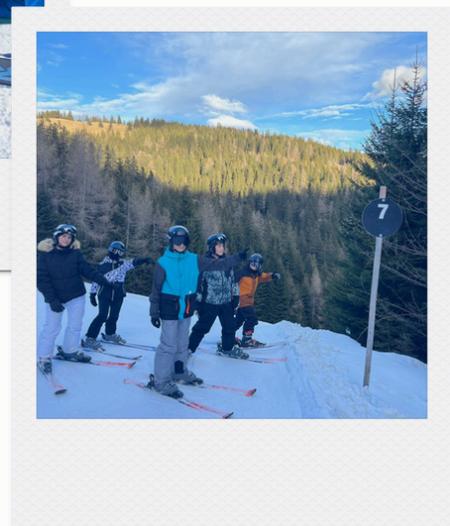
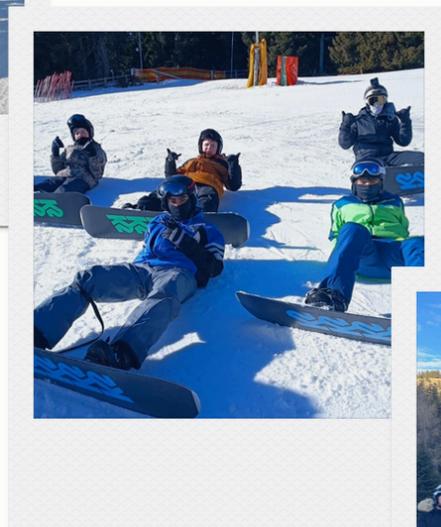
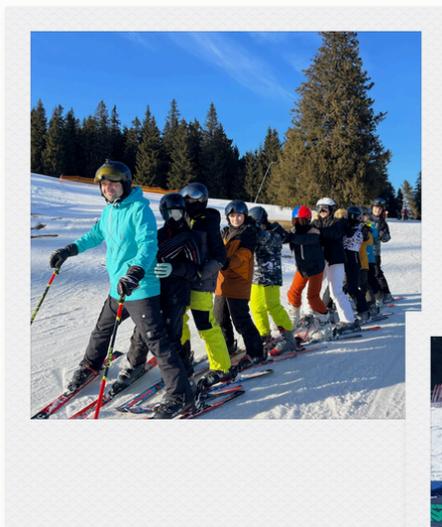


Der Berg ruft!

Unsere zweiten Klassen waren auf Skikurs am Salzstiegl. Eine wunderschöne Winterlandschaft und ein abenteuerreiches Programm erwartete unsere Schülerinnen und Schüler.

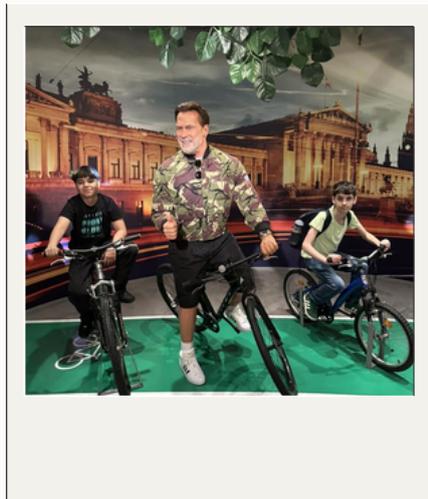
Die SchülerInnen waren überaus motiviert bei der Sache und konnten viele neue Erfahrungen sammeln und teilweise auch über ihre Grenzen hinausgehen.

Wir bedanken uns auch bei unseren Kolleginnen und Kollegen, die den Kindern ein abwechslungsreiches Programm anboten.



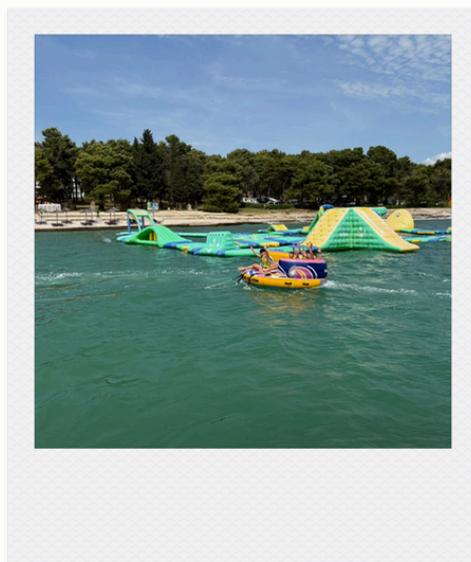
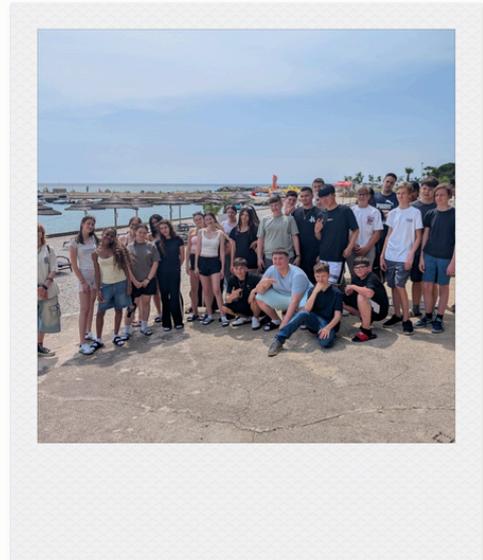
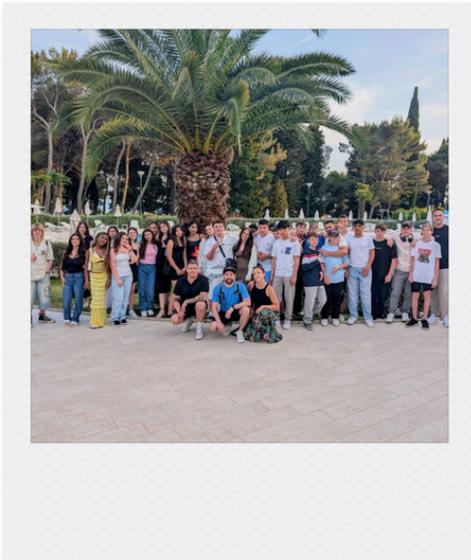
Ab nach Wien!

Geschichte zum Anfassen im Heeresgeschichtlichen Museum, voller Ehrfurcht in der Kapuzinergruft und den Katakomben, Staunen im Museum der Illusionen, Selfies mit Stars bei Madame Tussauds, tierisch viel zu entdecken im Tiergarten Schönbrunn und zum krönenden Abschluss: Action und Spaß im Prater!
 Unsere Schüler*innen haben Wien mit Neugier, Teamgeist und guter Laune erobert – wir sind stolz auf euch!



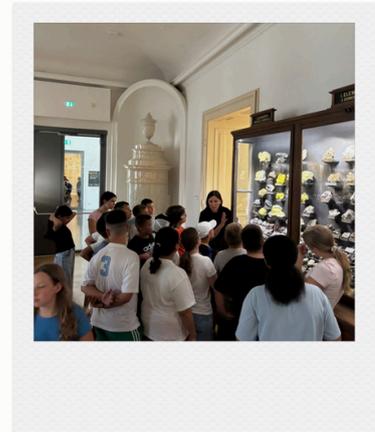
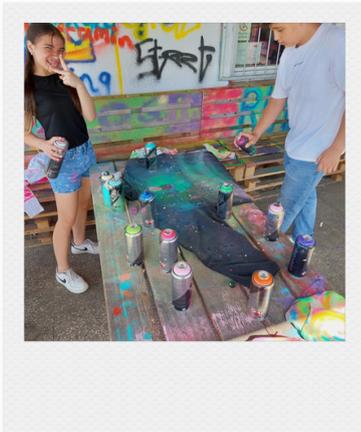
Wir sagen Adieu!

Die Abschlussreise der 4. Klassen führte nach Novigrad, Kroatien. Im Zeichen der Erlebnispädagogik erlebten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge. Highlights waren der Wasserpark Istralandia, Besuche in Novigrad und Porec, sowie sportliche Aktivitäten wie Fußball, Tennis, Beachvolleyball und Schwimmen. Das sonnige Wetter und die hervorragende Verpflegung trugen zur guten Stimmung bei. Ein großer Dank gilt dem Lehrerinnenteam für die tolle Organisation. Die Reise war ein unvergesslicher Abschluss ihrer Zeit in unserer Schule.



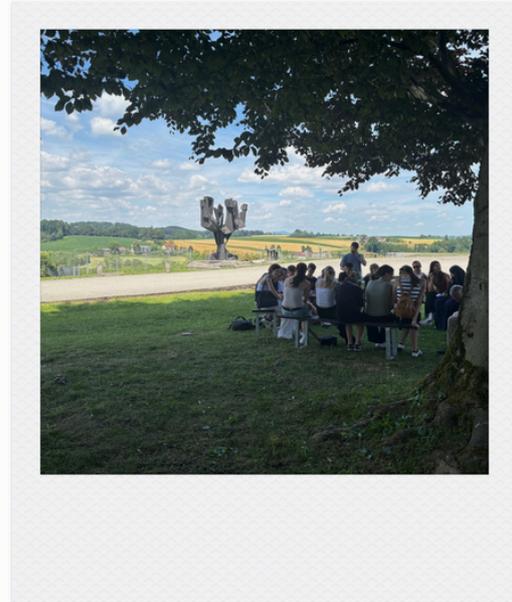
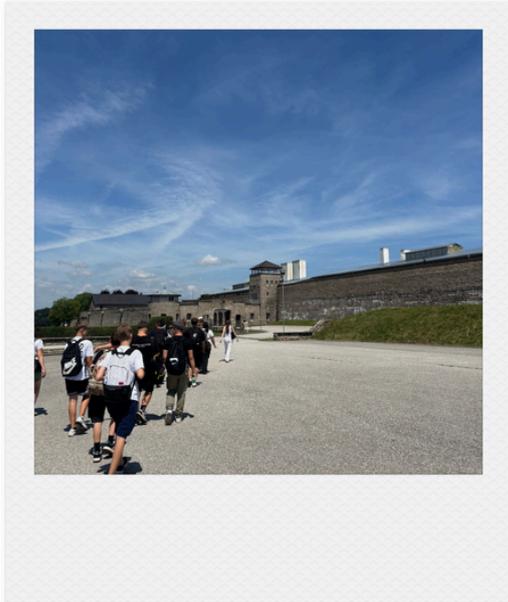
Unsere Projektwochen

Während unserer Projektwochen lernen die Schüler*innen verschiedenste Bereiche näher kennen. Der schulische Alltag wird geöffnet, es gibt Platz für noch mehr Kreativität und außerschulische Aktivitäten.



Exkursion der 4. Klassen zur Gedenkstätte Mauthausen

Am 30. Juni 2025 unternahmen die 4. Klassen unserer Schule einen nachdenklich stimmenden Ausflug zur Gedenkstätte Mauthausen. Im Rahmen des Geschichtsunterrichts und der Projektwoche setzten sich die Schülerinnen und Schüler vor Ort mit den erschütternden Geschehnissen im ehemaligen Konzentrationslager auseinander. Bei einer geführten Tour erfuhren sie viel über das Leben der Häftlinge, die grausamen Bedingungen und die historische Bedeutung des Ortes. Der Besuch hinterließ einen tiefen Eindruck und regte zu intensiven Gesprächen über Menschenrechte, Verantwortung und das Erinnern an. Ein wichtiger Schritt, um aus der Vergangenheit zu lernen.



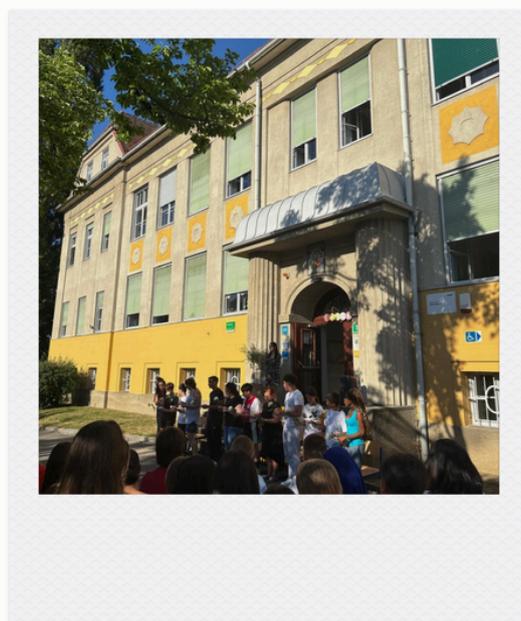
Ein Zeichen des Gedenkens – Für Opfer des Amoklaufs vom 10. Juni in Graz

Am 10. Juni wurde unsere Stadt von einem tragischen Amoklauf erschüttert, der tiefe Spuren hinterlassen hat. Um der Opfer zu gedenken und ihnen einen bleibenden Platz in unserer Erinnerung zu geben, fand am 2. Juli eine Gedenkfeier an unserer Schule statt.

Als Zeichen der Verbundenheit und des Erinnerns wurde im Schulgarten ein Baum gepflanzt. Er soll wachsen, wurzeln und uns dauerhaft daran erinnern, wie wertvoll jedes Leben ist. In kurzen Ansprachen wurde der Verstorbenen gedacht, und viele Schüler*innen und Lehrkräfte fanden in der gemeinsamen Stille Trost.

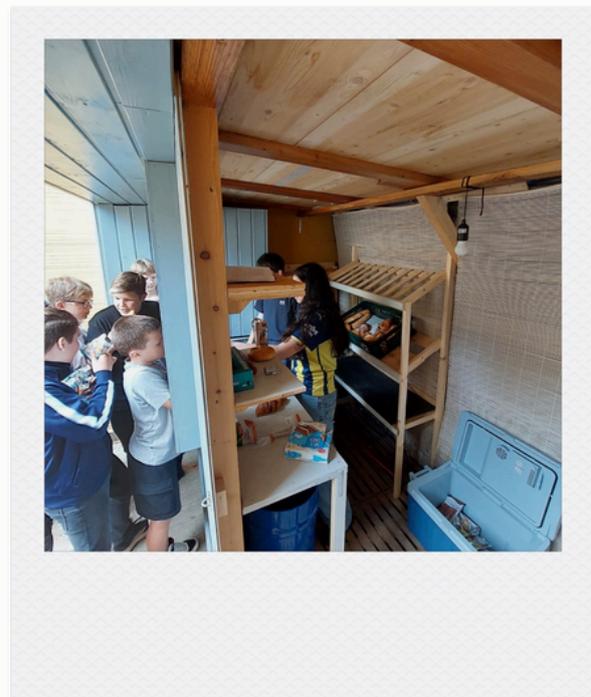
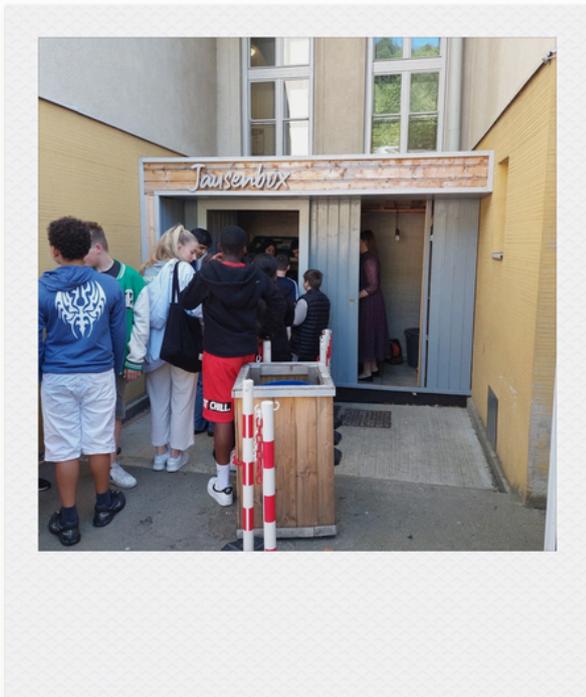
Der Baum ist nicht nur ein Symbol der Trauer, sondern auch der Hoffnung – darauf, dass aus Schmerz neue Stärke erwachsen kann. Unsere Gedanken sind bei den Familien, Freunden und allen, die von diesem furchtbaren Ereignis betroffen sind.

Wir erinnern. Wir trauern. Wir stehen zusammen.



Unsere Jausenbox

Unsere Mittelschule bietet mit der Jausenbox ein besonderes Buffet, das von Schülerinnen und Schülern betrieben wird. Neben abwechslungsreichen Angeboten kommt auch die gesunde Jause nicht zu kurz und für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es zudem immer etwas Süßes. In der großen Pause wird die Jausenbox regelrecht "geplündert". Zu den Verkaufsschlagern zählt unter anderem das beliebte Schokocroissant. Die "Jausenbox" ist ein Projekt von Lernenden für Lernende und bereichert unseren Schulalltag auf genussvolle Weise.



Sommerschule 2025

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass die Mittelschule Graz-Sträßgang in diesem Jahr erneut die Ausrichtung der Sommerschule übernehmen wird. Nach dem Erfolg der letzten Jahre sind wir hochofret, diese wertvolle Initiative fortzusetzen und den Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu festigen und ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Die Sommerschule, die vom 25.08.2025 bis 05.09.2025 stattfinden wird, bietet den Schülerinnen und Schülern eine intensive und unterstützende Lernumgebung, in der sie individuelle Betreuung erhalten und sich auf spezifische Themen konzentrieren können. Durch das Engagement unseres engagierten Lehrerteams und die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Graz- Puntigam und der Mittelschule Graz- Engelsdorf werden wir ein abwechslungsreiches Programm anbieten, das sowohl lernreiche als auch erlebnispädagogische Inhalte anbietet.

Wir sind stolz darauf, Gastgeber für diese wichtige Bildungsinitiative zu sein und freuen uns darauf, Schülerinnen und Schüler aus Puntigam und Engelsdorf willkommen zu heißen. Die Sommerschule ist eine Gelegenheit für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und gestärkt ins neue Schuljahr 2025/26 zu starten.



Kooperationen mit Hochschulen und Unternehmen

Unsere Schule konnte im vergangenen Jahr erfolgreiche Kooperationen mit namhaften Hochschulen und Unternehmen aufbauen und im Rahmen des FFG-Projekts finanzielle Unterstützung zur weiteren Ausstattung des MINT-Labors generieren. Zu unseren Partnern gehören:

Magna Steyr: Der Automobilzulieferer unterstützt unsere Projekte mit Materialien und Fachwissen, insbesondere im Bereich der Fahrzeugtechnik und Elektromobilität. Durch diese Kooperation erhalten unsere Schüler Einblicke in die industrielle Praxis und können an innovativen Projekten arbeiten, die aktuelle technologische Entwicklungen widerspiegeln.

FH Joanneum: Durch die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Joanneum profitieren unsere Schüler von aktuellen Forschungsergebnissen und können an spannenden Workshops und Exkursionen teilnehmen. Diese Kooperation ermöglicht es den Lernenden, sich frühzeitig über Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven zu informieren.

FH Kärnten und FH Vorarlberg: Diese Hochschulen bieten unseren Schülern die Möglichkeit, in ihre Studiengänge hineinzuschnuppern und an speziellen MINT-Tagen teilzunehmen, die Einblicke in verschiedene technische und naturwissenschaftliche Disziplinen geben. Diese Veranstaltungen fördern das Interesse und bereiten sie auf berufliche Karrieren im MINT-Bereich vor.

TU Graz und TU Wien: Die Technischen Universitäten Graz und Wien unterstützen uns durch Vorträge, Exkursionen und gemeinsame Projekte. Unsere Lernenden können dadurch Kontakte zu führenden Wissenschaftlern und Ingenieuren knüpfen und sich über aktuelle Forschungsprojekte und Technologien informieren und helfen, einen direkten Zugang zu den neuesten Entwicklungen in Wissenschaft und Technik zu ermöglichen.

Diese Kooperationen bieten unseren Schülern wertvolle Einblicke in die Praxis und helfen ihnen, ihre berufliche Zukunft besser zu planen. Die Unterstützung unserer Partner trägt maßgeblich dazu bei, unser MINT-Programm auf einem hohen Niveau zu halten und stetig zu verbessern.

Unsere Partner

pro:Holz



**Annas
Garage**

Karli Printi
Schule • Business • Shop • Druck

BÄCKEREI BERNHARD

Gaulhofer

 Fenster zum Wohnfühlen



XAL



G
GIANTS
Football

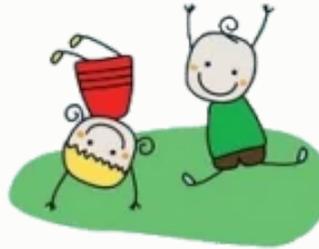


MINTality

Aminess
HOTELS & RESORTS

**SHOPPING
nord**

Volksschule Triester
Schule der Vielfalt



**VOLKSSCHULE
PETER-ROSEGGER, GRAZ**

MAGNA STEYR

**Österreichische
Gesundheitskasse**



**MORAWA
MOSER**
Treffpunkt für Leser.

SBim
Schul- und Berufsinformesse



Impressum

Mittelschule Graz Straßgang
Schule für Holz & Gestaltung
Aribonenstraße 14, 8054 Graz
Tel: +43 316 872 6955 (Direktion)
Fax: +43 316 872 6956
Mail: ms.strassgang@ms-strassgang.edu.graz.at

Schulleitung: Stephan Adam, BEd, MEd

Verantwortlichkeiten

Julia Stelzl BEd, Matthias Pfeifer BEd

Fotos & Design

Programm für Design & Umsetzung: Canva
Bildmaterial: MS Straßgang